

Reinheimer Flieger landen punktgenau

WETTBEWERB Die FSVOR-Piloten holen den „Opa Wolf“-Pokal im Team und im Einzel

REINHEIM. „Dieses Heimspiel wollten wir uns nicht nehmen lassen“, freut sich Michael Paul. Der Reinheimer Segelflieger sicherte sich den „Opa Wolf“-Pokal in diesem Jahr. Bei dem Ziellandewettbewerb auf dem Reinheimer Segelfluggelände ging es darum, sein Flugzeug möglichst nahe an einem festgelegten Punkt zu landen.

Neben den Lokalmatadoren aus Reinheim nahmen knapp 40 Piloten aus den umliegenden Vereinen Zellhausen, Obernau, Babenhausen und Bensheim teil. Platz zwei sicherte sich Tim Racher aus Zellhausen vor dem Reinheimer Martin Wallmer. Durch die guten Einzelplatzierungen konnten die Reinheimer auch die Mannschaftswertung für sich entscheiden. Mit dem Sieg in der Einzelwertung gelang es den Piloten der Flugsportvereinigung Offenbach und Reinheim (FSVOR), ihren Erfolg aus dem Vorjahr zu wiederholen.

Während des Wettbewerbs

müssen die Piloten über den Tag verteilt in mehreren Durchgängen mit wechselnden Windverhältnissen zurechtkommen und ihren Landeanflug vorausschauend anlegen. Jeder Meter Abweichung vom Zielpunkt wird mit Punktabzug geahndet.

Der Wettkampf hat einen durchaus ernstesten Hintergrund: „Findet ein Segelflieger nicht mehr die zum Weiterflug notwendigen Aufwinde und befindet er sich weit genug von Flugplätzen entfernt, muss er sich eine geeignete Landemöglichkeit in der näheren Umgebung suchen. Da die Äcker und Wiesen meist kleiner sind als die üblichen Flugplätze, muss der Pilot sein Flugzeug so gut beherrschen, dass er das Flugzeug auf der kleinen Landefläche sicher zu Boden bringt“, erklärt Fluglehrer Jörg Dingeldein. Um diese Ziellandungen zu trainieren, wurde der „Opa Wolf“-Pokal vor vielen Jahren ins Leben gerufen und wird seitdem jedes Jahr ausgeflogen. *tb*

Wie zur Zeit der p

SANIERUNG Der Oberbau des Museumsstellwerks

REINHEIM. Zumindest von außen ist der Oberbau des Reinheimer Stellwerks fertig. Am Wochenende soll das Gerüst, das derzeit noch steht, wieder abgebaut werden. Trotzdem liegen vor dem Verein Museumsstellwerk noch einige Jahre Arbeit.

Das alte Stellwerk am Reinheimer Bahnhof, das seit Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks im Jahr 2007 nicht mehr benötigt wird, wird seit drei Jahren vom Verein Museumsstellwerk saniert. In den zurückliegenden Tagen war es eingerüstet. Eine Fachfirma hat das Dach saniert, erklärt Vorsitzender Gert Schneider, zudem hat der Verein in Eigenleistung den Außenanstrich beendet. „Damit ist die Oberbausanierung beendet“, sagt Schneider. „Wir haben nach Denkmalschutzaufträgen den ersten Stock und das Dach saniert.“ Neue Fenster wurden schon vor zwei Jahren eingebaut.

Das über 100 Jahre alte Stellwerk hat nun wieder seinen ursprünglichen Anstrich, den es zu Zeiten der preußischen Staatsbahn hatte. zu der einst die Oden-



Im alten Glanz erstrahlt das Museumsstellwerk. Das Gerüst wird am Wochenende abgebaut.

Aus Kostengründen wurde auch die Eisenbahnmodellanlage, die im Inneren aufgebaut werden sollte, und deren Weichen mit den Original-Stellhebeln bedient werden sollten, erstmal zurückgestellt. Derzeit arbeitet die Computer AG der Albert-Einstein-Schule in Groß-Bieberau daran, die alte Strecke inklusive

Einsatz für die Vierbeiner

GEBURTSTAG Seit 20 Jahren gibt es die Tierfreunde Dieburg

DARMSTADT-DIEBURG. Den 20. Geburtstag feiert dieses Jahr der Verein Tierfreunde Dieburg, der sein Depot sowie Treffpunkt und Beratungsstelle in Gundernhausen hat. Unter Vorsitz von Gabriele Dobner ist das Eindämmen von Katzenelend Schwerpunkt der Arbeit.

Zur Feier des 20. Vereinsgeburtstages, der kürzlich am Treffpunkt der Tierfreunde in Gundernhausen begangen wurde, haben viele Politiker und Sponsoren gratuliert, berichtet Gabriele Dobner freudig. „Ex-Landrat Alfred Jakoubek, die Roßdörfer Bürgermeisterin Christel Sprößler, Kreissozialdezernentin Rosemarie Lück und Vertreter der Sparkasse Dieburg, die unseren Verein von Beginn an unterstützt, waren dabei“, erzählt die Vereinsvorsitzende.

„Wir sind beileibe kein großer Verein, doch für uns ist der 20. Geburtstag ein Meilenstein im ehrenamtlichen Tierschutz. 142 Mitglieder haben wir, acht hochengagierte Leute sind im Vorstand“, sagt Dobner. Das Attribut „hochengagiert“ steht ihr selbst an. Die Tierfreundin, beruflich im Kommunikationsmanagement eingespannt, widmet freie Minuten den geliebten Vierbeinern – vor allem Katzen.

Plüschkatze „Kitty“, Maskottchen des Vereins, symbolisiert, was ihr und ihren Freunden am Herzen liegt. „Wir kümmern uns kreisweit um Katzen, Hunde, Kleintiere, Vögel und Pferde. Wie viele Kilometer wir zwischen Erzhausen und Babenhausen zurücklegen, um Tieren zu helfen, ist nicht aufzurechnen“, so Dob-



Eher seltene Gäste: Beim Fest der Tierfreunde Dieburg zum 20-jährigen Bestehen konnten die Besucher zwei Alpakas vom Roßdörfer Behindertenzentrum erleben. Im Alltag kümmern sich die Vereinsmitglieder meist um kleinere Klienten, vor allem Katzen. *FOTO: KARL-HEINZ BÄRTL*

ner. Schwerpunkt des Vereins ist die Versorgung, Fütterung und Kastration wild lebender Katzen. „In dem Bereich ist das Elend groß“, berichtet sie. „Die Tiere haben weder ein Zuhause noch Futter oder ärztliche Versorgung und verenden oft qualvoll“, betont Gabriele Dobner.

Geld aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen

In Zusammenarbeit mit Tiermedizinerin Stephi Gehb aus Babenhausen – 2010/11 war sie zweite Vorsitzende des Vereins, bevor Manfred Kaufmann zu ihrer Entlastung das Amt übernahm – und anderen Veterinärmediziner, sei die Pflege inklusive Impfungen und Kastration eine Daueraufgabe, so Dobner. Katzen-Futterstellen werden unterhalten, die Tiere einzufangen und ge-

sund zu pflegen, gehört dazu. Das Geld dafür kommt von Spenden und Beiträgen.

„Streetworker für Tiere in Not“ hat Dobner sich und ihre Mitstreiter einmal gesprächsweise genannt. Doch der Verein hat auch ein Domizil. „Die Anlaufstelle Gundernhausen leiht Transportkörbe und Lebendfallen aus. Hier können überzähliges Futter oder Decken von eigenen Vierbeinern abgegeben werden und vor allem stehen wir Tierfreunden mit Rat und Tat zur Seite“, umschreibt Dobner den Treffpunkt, der am Mittwochnachmittag und nach Vereinbarung geöffnet hat. *lot*

Kontakt: Die Tierfreunde sind zu erreichen über verein@tierfreunde-dieburg.de oder unter dem Anschluss von Gabriele Dobner (06071 827799).

kreativECHO
LEBENS MEDIENWETTBEWERB



20 Jahre